

Die soziale Versorgung auf dem Lande – Wie stellen sich die Verbände der freien Wohlfahrtspflege den neuen Herausforderungen durch den demografischen Wandel?

**Martin Link
Bad Boll
20. März 2007**

e soziale Versorgung auf dem Lande –
e stellen sich die Verbände der freien Wohlfahrtspflege den neuen Herausforderungen durch den
demografischen Wandel?



**Das Thema Demografischer Wandel kommt erst so langsam
bei den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege an**

Die soziale Versorgung auf dem Lande –
Wie stellen sich die Verbände der freien Wohlfahrtspflege den neuen Herausforderungen durch den
demografischen Wandel?



**Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege befinden sich in
einem Entwicklungsprozess zu modernen
Dienstleistungsunternehmen, die sich zunehmend
konkurrierend(auch zu privaten Anbietern) auf dem Markt
behaupten müssen:
„Zwischen Markt und Mildtätigkeit“ (Caritasverband)
„Zwischen Verantwortung für verlässliche
Versorgungsstrukturen und marktfähigen Produkten“
„Zwischen Markt und Daseinsvorsorge“**

Die soziale Versorgung auf dem Lande –
Wie stellen sich die Verbände der freien Wohlfahrtspflege den neuen Herausforderungen durch den
demografischen Wandel?



Die soziale Versorgung auf dem Lande wird sich in Zukunft verstärkt nur über einen sogenannten „Welfaremix“ sicherstellen lassen, d.h. es braucht ein vernetztes System aus familiärer und nachbarschaftlicher Selbsthilfe, privaten und kommerziellen Angeboten, organisierter Selbsthilfe (z.B. Seniorengenossenschaften) und professionellen Dienstleistern aus dem Wohlfahrtsbereich und der Privatwirtschaft.

Die soziale Versorgung auf dem Lande –
Wie stellen sich die Verbände der freien Wohlfahrtspflege den neuen Herausforderungen durch den
demografischen Wandel?



**Der Paritätische Wohlfahrtsverband hat eine lange Tradition
in der Unterstützung von Selbsthilfe und Bürgerengagement**

e soziale Versorgung auf dem Lande –
e stellen sich die Verbände der freien Wohlfahrtspflege den neuen Herausforderungen durch den
mografischen Wandel?



**Alle Wohlfahrtsverbände werden in Zukunft sehr viel stärker
auf nachbarschaftliches Engagement, Ehrenamt und
Selbsthilfe setzen (müssen), um Versorgungssicherheit für
ländliche Regionen zu erreichen.**

e soziale Versorgung auf dem Lande –
e stellen sich die Verbände der freien Wohlfahrtspflege den neuen Herausforderungen durch den
mografischen Wandel?

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege werden sich gegenüber anderen Anbietern sozialer Dienstleistungen (Kommune , private Dienstleister, organisierte Nachbarschaften, bürgerschaftliches Engagement) nur dann behaupten können, wenn sie auf den demografischen Wandel mit neuen Angeboten reagieren. (vernetzte Systeme)

e soziale Versorgung auf dem Lande –
e stellen sich die Verbände der freien Wohlfahrtspflege den neuen Herausforderungen durch den
demografischen Wandel?

Internetadressen:

www.amtzell.de

www.martin-riedlingen.de/senioren

www.steinen.de/buerger/seniorenzentrum

www.duermentingen.de

www.komm-in.de